

OSDORF



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

52. JAHRGANG · HEFT 6 · Juni 2016



Heidbarghof vom Wesselburer Weg aus gesehen

Foto: Christiane Borschel

**Zwei Veranstaltungen auf dem Heidbarghof im Juni sollten
Sie unbedingt besuchen!**



12. Juni 2016 – Flohmarkt
9.00 bis 15.00 Uhr



26. Juni 2016 –
Tag der Offenen Tür



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Service



Neufahrzeuge
Service

Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Freitag, 03. Juni 2016, 20.00 Uhr

Chorkonzert mit dem Montagschor von Dr. Ulf Jöde

Dr. Ulf Jöde war Musiklehrer am Gymnasium Hochrad, wo er viele Jahre den Schüler-Eltern-Lehrerchor leitete. Nach seiner Pensionierung führte er ihn als „Montagschor“ weiter. Zum Repertoire des Chores gehören klassische Chorwerke aus der Renaissance und dem Barock, aber auch Romantisches und Musik aus dem nicht-klassischen Bereich werden gesungen.

Im zweiten Teil des Abends wird das Publikum zum Mitsingen animiert im Sinne des offenen Singens, das der Vater des Chorleiters, der bekannte Fritz Jöde, vor vielen Jahren ins Leben gerufen hatte. Kommen Sie und singen Sie mit! Eintritt 8 € / 5 €

Samstag, 11. Juni 2016, 20.00 Uhr

Massoud Godemann Trio

„Jazz ist Leben und Leben ist Freude. Meine Musik ist eine Hommage an das Leben“, so der Jazzgitarrist Massoud Godemann. Zusammen mit Gerd Bauder (Bass) und Michael Pahlich (Drums) interpretiert er die Jazzmusik nicht akademisch, sondern sie soll das Leben widerspiegeln: wütend, melancholisch, gelassen und freundlich. Pure Emotion heißt das Erfolgsrezept des Trios und seine vielfältigen Klänge verzaubern das Publikum.

Weitere Infos unter: www.massoudgodemann.de. Eintritt 14 € / 10 €

ACHTUNG: Im Programmheft des Kulturzentrums Heidbarghof ist das nächste Konzert für Samstag, den 17. Juni 2016 angekündigt. Es handelt sich aber um FREITAG, den 17. Juni 2016.

Freitag, 17. Juni 2016, 20.00 Uhr

Wortfront – kritische Lieder aus Wien

Das Duo Wortfront, Roger Stein (Klavier und Gesang), und Sandra Kreisler (Gesang) macht Musik für offene Herzen und Ohren, für Neugierige und Melodiesüchtige, für Humorvolle und Aufgeweckte. Musik, die ihre Zuhörer verzaubert. Es erwarten Sie ein Popkonzert und zugleich ein Theaterabend, ein kammermusikalisches und zugleich ein Kabarettprogramm. Weitere Infos unter: www.wortfront.com. Eintritt 14 € / 10 €

Sonntag, 26. Juni 2016, 11.00 bis 16.00 Uhr
Tag der Offenen Tür auf dem Heidbarghof

Alljährlich öffnet der Heidbarghof seine Türen und Gärten für eine größere Öffentlichkeit; dazu gibt es natürlich Kultur und werden Speis und Trank angeboten.

11.00 Uhr: Open-Air-Gottesdienst auf der Obstbaumwiese. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der nahen St. Simeon-Kirche gefeiert.

12.00 Uhr: Nach dem Gottesdienst Eröffnung der Veranstaltung auf dem Heidbarghof mit dem Ensemble „Swing op Platt“.

14.30 Uhr: Auftritt der Band „Celtic Cowboys“ mit Countrymusik und Irish Folk.

Der Eintritt ist frei!

Über Kuchenspenden würden sich die Veranstalter sehr freuen. Bitte am Samstagnachmittag oder Sonntag bis 11 Uhr abgeben. Herzlichen Dank!

Samstag, 02. Juli 2016, 18.00 / 20.00 Uhr
NordFolk-Ball No. 29
Folktanzabend im französischen Stil

Bei diesem französischen Folktanzball gibt es wieder vier Stunden Live-Musik auf der Bühne des Heidbarghofs. Auf lange Erklärungen wird verzichtet, dafür gibt es jede Menge Tanz und Musik.

Um 18.00 Uhr gibt es einen Einführungs- sowie einen Fortgeschrittenenkurs in die geläufigen Tänze des Balls. Weitere Infos unter: www.nordfolk.de

Karten nur an der Abendkasse

Eintritt 8 bis 12 € nach Selbsteinschätzung, die Tanzkurse kosten extra

Mittwoch, 06. Juli 2016, 20.00 Uhr
Peter Finger - Akustikgitarrist

Schon seit den 70er Jahren tritt Peter Finger mit seiner akustischen Fingerstyle-Gitarrenmusik auf. Bis heute hat er 16 Alben veröffentlicht und zahlreiche Tourneen absolviert. Für Freunde der Gitarrenmusik ist dieser Abend ein Muss!

Weitere Infos unter: www.akustikgitarrist.de

Eintritt 14 € / 10 €

Montag, 11. Juli 2016, 19.00 (!)Uhr
Sommerliches Chorkonzert mit dem Damenchor „Harmonia“

Das Abschlusskonzert für das erste Halbjahr absolvieren wie gewöhnlich die Damen vom Damenchor „Harmonia“ mit sommerlichen Weisen. Unter der Leitung von Christiane Harnisch wird das ganze Jahr über intensiv geprobt und zwar jeden Montagabend im Heidbarghof ab 20 Uhr (interessierte Damen sind herzlich eingeladen!). An diesem Abend werden die einstudierten Lieder präsentiert und das Publikum wird eingeladen, das eine oder andere Lied mitzusingen. Wir freuen uns auf einen schönen Übergang in die Sommerpause des Heidbarghofs.

Eintritt 8 € / 5 €

Kartenvorverkauf: Der Kartenvorverkauf läuft bis auf Weiteres nur noch durch Reservierung per E-Mail unter heidbarghof@t-online.de oder telefonisch unter 040/800 84 36 oder per Fax unter 040/800 50 469.

Es erfolgt nur eine Rückmeldung, wenn die Reservierung **nicht** klappt.



Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –
 Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse,
 IBAN: DE36200505501051211470, VR-Bank Pinneberg,
 IBAN: DE80221914050073000420
 Wichtige Tel.-Nrn.: Günter Bergmeier (Zeitungversand) –
 831 51 45, Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15.

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - **E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de**

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Geburtstage im Juni

- | | | |
|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Ingeborg Paulath | 9. Lore Lühje | 19. Wiebke Hofmann |
| 1. Barbara Schröder | 9. Heinz Pahl | 19. Peter Schönherr |
| 2. Rudolf Materla | 11. Dr. Klaus Jarr | 19. Jürgen Schwieger |
| 3. Margot Sieb | 11. Ingeborg Reincke | 21. Heidi Weyer |
| 3. Anke Thiele | 12. Helga von Borstel Seher | 23. Uwe Ott |
| 4. Elke Becker | 13. Peter Jennert | 23. Brigitte Witt |
| 5. Gaby Ihle | 13. Gerd Neuhäuser | 26. Helga Westphäling |
| 5. Erika Schröder | 13. Elke Seidel | 27. Heidrun Lehmann |
| 6. Horst Dörner | 15. Lisa Jensen | 28. Hans-Jürgen Gebhardt |
| 6. Gisela Ewald | 17. Ellen Hähne | 28. Edna Klein |
| 7. Dr. Christiane Borschel | 17. Ralph Honheisser | 29. Stefan Schröder |
| 7. Edith Michos | 17. Horst Lübbersmeyer | 29. Patrick Faber |
| 7. Reinhard Salge | 18. Karlheinz Duncker | 29. Uwe Nieke |
| 8. Hannelore Brumm | 18. Joachim Nickel | 29. Ingrid Strothmann-Wett |
| 9. Steffen Dederding | 19. Elisabeth Becker | 30. Sibylle Godau |

Herzlichen Glückwunsch

Am 15. Juni feiert **Lisa Jensen** aus dem Blomkamp 86 ihren **90. Geburtstag**, zu dem wir sehr herzlich gratulieren und alles Gute wünschen!

Als neues Mitglied begrüßen wir

Bärbel Wolff Kroonhorst 88 22549 Hamburg

Frau Wolff ist bereits seit Januar 2016 Mitglied bei uns, aber leider erfuhr die Redaktion erst jetzt von ihrem Eintritt.

Am 3. Juni feiern **Ingrid und Peter Johannsen** ihre Goldene Hochzeit (siehe Seite 14).

Schwanen  **Apotheke**

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



Unsere nächste Ausfahrt führt uns

am **Donnerstag, dem 21.
Juli 2016**, nach **Lütjen-**

burg ins Restaurant „**Bismarckturm**“. Es gibt wahlweise **Putensteak mit Gemüse und Reis** oder **Schweineschnitzel mit Gemüse und Kartoffeln**.

Anschließend Aufenthalt in Lütjenburg.

Abfahrt **09.30 Uhr**, Bushaltebuch Osdorfer Landstraße

Anmeldungen :

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr,

persönlich per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Rauchhaus „Möllin“ und Gadebusch in Nordwestmecklenburg



Rauchhaus Möllin, alte Hofanlage

Bei strahlendem Sonnenschein fahren wir durch die langsam grün werdende Natur, an blühenden Rapsfeldern und Teppichen von Buschwindröschen an den Waldrändern vorbei über Ratzeburg nach Möllin. Hier war im „Rauchhaus Möllin“ das Essen für uns bereit. Der Wirt erzählte uns, was das Rauchhaus einmal war: Rauchhäuser waren kombinierte Wohn- und Stallgebäude ohne Schornstein, so dass sich der Rauch im ganzen Haus verteilte. Dieses wurde von den damaligen Großbauern genutzt, um Fleisch zu räuchern und das eingefahren Getreide zu trocknen. Im Nebeneffekt wurde das Ungeziefer ferngehalten und das Gebälk haltbar gemacht. Fleisch und Getreide hatten durch den Rauch ein unverwechselbares Aroma. 1983 kaufte die Stadt Gadebusch das im Laufe der Jahre total marode gewordene Rauchhaus und renovierte es. Seit 1994 ist hier ein Restaurant untergebracht.

Nach dem Essen fahren wir nach Gadebusch. Hier gibt es noch einige gut erhaltene Fachwerkhäuser, so das Rathaus und den alten Bahnhof. Das Schloss ist leider sehr verfallen. Wir suchten die ganze Stadt nach einem Café ab, aber die Stadt Gadebusch hat so etwas nicht zu bieten. Oberhalb des Burgsees liegt das Museum.

Hier befindet sich ein Café, das aber leider nur in der Saison täglich geöffnet hat. Die „Museumswächterin“ war sehr freundlich und hat spontan Kaffee gekocht, den wir bei dem schönen Wetter im Garten tranken. Sie hat auch ein bisschen über Gadebusch erzählt und das Backhaus im Museum gezeigt. Wir haben dann auch endlich die „Märchenstraße“

Foto: Klaus Schröder



gefunden. Rumpelstilzchen, goldene Gans, Froschkönig sowie Hase und Igel sind rund um den Burgsee angeordnet. Aschenputtels Schuh steht auf der Treppe zur Kirche. Auf dem Rückweg zum Bus holten wir uns – in Ermangelung von Kuchen – ein Eis und freuten uns über das gute Wetter; bei Regen wären wir ganz schön aufgeschmissen gewesen!

Anke Thiele

Blick auf die Stadtkirche St. Jakob und St. Dionysius in Gadebusch Foto: Klaus Schröder

Im Maiheft haben Sie den Bericht zur diesjährigen Jahreshautversammlung gelesen. Hier folgt nun der noch ausstehende Kassenbericht für das Jahr 2015.

Kassenbericht 2015

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015. Frau Huesmann und ich haben wieder ca. 300 Buchungen vorgenommen. Dazu kamen zahlreiche Änderungen in der Mitgliederdatei wie Anmeldungen, Abmeldungen, Adress- und Kontoänderungen usw., so dass wir gut beschäftigt waren.

<u>Unsere Einnahmen betragen rund</u>	26.562,00 €
davon: Mitgliedsbeiträge	18.825,00 € - 72%
Spenden	17%
Überschüsse aus Veranstaltungen	8%
Sonstige Einnahmen	3%
<u>Unsere Ausgaben betragen rund</u>	21.907,00 €
davon: allgemeine Veranstaltungen	5.548,00 € - 26%
Veranstaltungen für Kinder	1.395,00 € - 7%
Veranstaltungen für Senioren	775,00 € - 2%
Versand des Vereinsblatts	4.260,00 € - 20%
Präsente, Aufmerksamkeiten	1.173,00 € - 5%
Spenden	3.350,00 € - 15%
Sonstige Ausgaben	2.251,00 € - 10%
Büro- und Geschäftskosten	2.284,43 € - 10%
Versicherungen	829,00 € - 5%

Die **Ausgaben** stiegen gegenüber 2014 um **5.723,00 €** auf rund **21.907,00 €**. Das liegt vor allem an den Kosten für die Neugestaltung unserer Homepage und der Berechnung des Plattdeutschkurses 2014 in 2015.

Die Ausgaben betragen **82%** der Einnahmen. Die verbleibenden **18%** konnten wir unserem Vermögen zuschlagen, das sich um **4.654,00 €** auf **37.262,00 €** zum 31.12.2015 erhöhte. Es soll als Rücklage für eine neue Chronik und die Mitgestaltung der 750-Jahr-Feier Osdorfs dienen.

Dies war der Kassenbericht für 2015. Da 70 Prozent der Ausgaben den Mitgliedern direkt und teilweise indirekt wieder zu Gute kommen, denke ich, Sie sind mit uns zufrieden.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Gerhard List

Europäische Wasserrahmenrichtlinie versus Fledermaus

Naturkundliche Wanderung durch die Osdorfer Feldmark

Bei etwas kühlem, aber trockenem Wetter fanden sich am Sonntag, dem 10. April 2016, ca. 30 Osdorfer ein, um sich von Dr. Gerhard Jarms durch die Feldmark führen zu lassen. Und wie immer konnte Jarms sich der Aufmerksamkeit der Teilnehmer gewiss sein. Nichts, was blüht, sich bewegt oder zu hören ist, entgeht ihm. So zeigte er am Boden wachsendes Scharbockskraut, Moschuskraut, Knoblauchsrauke, Wiesenkerbel, erklärte Weißdorn, Schlehen, Erlen, Eichen und Weiden und machte auf das Zwitschern der Meisen, Sperlinge, Zilpzalps und Zaunkönige aufmerksam. Wir lernten, dass auch Rabenvögel zu den Singvögeln gehören, denn die Definition „Singvogel“ hängt vom Bau des Kehlkopfs ab und nicht von der „Schönheit des Gesangs“. Auch Rehwild, Hasen, Wasservögel und ein Fasan konnten mit Ferngläsern beobachtet werden.

Sperlinge gab es besonders viele; diese haben in der Feldmark beste Brutbedingungen, da sie sich in Nähe von Pferdewirtschaften besonders wohl fühlen. Da alle Vögel Insekten, also tierisches Eiweiß, zur Aufzucht ihrer Jungen benötigen, ziehen sich die Vögel aus den reinen Bebauungsgebieten wieder mehr in die Natur zurück. Nur bei den Tauben ist es anders: Die Ringeltaube ist ein Körnerfresser und stellt das für die Aufzucht der Jungen nötige tierische Eiweiß selbst her, indem sie durch Schleimhautabsonderungen die sog. Kropfmilch herstellt. Interessant ist auch das Aufzuchtverhalten von Tauben.

Der Täuberich versorgt die Jungen (immer genau zwei Eier pro Gelege) weitaus länger als das Weibchen, das bereits mit der zweiten Brutphase beginnt, bevor die Jungen sich allein versorgen können. Dies Verhalten, das den Fortbestand sichern soll, nennt man „Schachtelbrut“. Bis zu vier Gelegen pro Jahr hat die Ringeltaube. Die Stockente legt zunächst nur ein Ei ab, das sie offen liegen lässt; am nächsten Tag folgt das zweite Ei und wenn am dritten Tag beide Eier noch da sind, kann die Ente sicher sein, einen sicheren Brutplatz gefunden zu haben, legt nun weitere Eier und deckt diese zu.



Auf den Stock gesetzter Knick ohne Unterholz

Es wurde die Frage gestellt, woher die Feldmark ihren Namen habe. Früher wurden für die Ländereien (Gemarkungen) rund um die Dörfer die Besitzer festgelegt; aus dem Begriff Gemarkung leitete sich dann der Begriff Mark ab.

Deesmoor
Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

Apothekerinnen
G. Dodenhoff
& H. Stühmer



Auf den Stock gesetzter Knick mit abgela-gertem Holz

Fotos: Christiane Borschel

Die heutigen Landwirte in der Feldmark können überhaupt nur noch aufgrund ihrer Pferdewirtschaft überleben, für Milchvieh und Ackerbau z.B. sind die einzelnen Flächen zu klein bzw. ist der Boden zu schlecht. Früher hatte es Milchvieh in der Feldmark gegeben; die Kuhweiden gingen bis an die Knicks heran, so dass die Kühe die Krautschicht der Knicks wegfraßen. Die heutige Pferdewirtschaft ist für die Knicks sehr viel verträglicher, da Fahrspuren neben den Weiden verhindern, dass diese sich bis zu den Knicks ausdehnen und die Krautschicht nicht von den Tieren gefressen werden kann.

Ein Knick besteht aus Überhältern (meist Eichen oder Eschen), den Sträuchern und dem Unterholz, der sog. Krautschicht, die vor allem für Wildtiere nötig ist. Ein Knick entspricht einem doppelten Waldrand, an dem sich das Wild zum Äsen aufhält. Ca. alle sieben Jahre sollte ein Knick auf den Stock gesetzt werden. Sehr erfreulich ist es, dass der neue Pächter des Düpenau-hofs seine Knicks pflegt; wir konnten zwei Knicks sehen, die im letzten Jahr auf den Stock gesetzt wurden. Bei einem Knick wurde das geknickte Holz vollkommen entfernt und verbrannt (Knickholz wurde auch früher schon zu Ostern verbrannt und daher sei es nicht zu verstehen, so Jarms, dass es heutzutage Leute gäbe, die sich über Osterfeuer in der Feldmark aufregten), bei einem anderen Knick wurde das Holz im Knick selbst verteilt und bietet vielen Kleintieren Unterschlupf und Lebensraum. Innerhalb der nächsten Jahre wird das Holz dort verrotten.

Die kleinen Wassergräben entlang der Knicks waren nach dem Krieg mit Tropenholzpfählen abgesichert worden; diese Pfähle sind auch heute noch bestens erhalten, da das Holz in unseren Breiten keine natürlichen Feinde besitzt. Im Prinzip seien solche Pfähle gar nicht nötig, wie

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de

Jarms betonte, da der Erlenbewuchs am Ufer durch seine Wurzelbildung eine ganz natürliche Befestigung des Bachbetts bewirke.

An einigen Eichen war Efeubewuchs zu sehen und Jarms erklärte, dass der Efeu kein Parasit sei, im Gegenteil, er beschatte die Borke und schütze sie so vor zu intensiver Sonneneinstrahlung. Allerdings könne zu starker Efeubewuchs zu einer Instabilität führen, so dass Äste abbrechen und offene Wunden an den Bäumen einstünden mit der Folge von Pilzbefall und Verrottung. Die Wanderung führte uns am Borddick entlang, wo wir die Renaturierungsmaßnahmen an der Düpenau in Augenschein nehmen konnten.

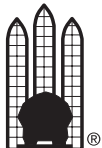
Insgesamt führt die Düpenau wenig Wasser, das aus Regen und anliegenden Feldern gespeist wird. Die Quelle der Düpenau liegt auf dem Gelände der Führungsakademie in Blankenese; das Wasser verläuft unterirdisch durch Rohre, unterquert die Osdorfer Landstraße und kommt erst später in der Feldmark wieder ans Tageslicht. Nach der EU Wasserrahmenrichtlinie müssen Fische, die in Fließgewässern leben, einen ungehinderten Durchfluss von der Quelle bis zur Mündung haben. So wird von Naturschützern gefordert, neben den Renaturierungsmaßnahmen den Fluss auch wieder komplett freizulegen. Und hier wird es geradezu absurd, denn

Tierschützer halten dagegen, weil sich in den Fließrohren der Düpenau eine seltene Fledermaus angesiedelt hat; die Tiere überwintern dort. Man darf gespannt sein, welche „Gruppe“ gewinnen wird.

Wie immer steuerte unser ehemaliger Dorfapotheker, Gerhard List, Interessantes zu den Heilwirkungen der Pflanzen bei. So lässt sich aus der Rinde der Weide, die übrigens zweihäusig ist, d.h. männlicher und weiblicher Baum sind verschieden, Salicin gewinnen; Salicylsäure (bekannt vor allem als Aspirin) wirkt schmerzstillend und fiebersenkend, zeigt außerdem heilende Wirkung bei Rheuma. Eichenrinde enthält Gerbstoffe, die desinfizierend wirken und als Mundwasser oder Sitzbäder zum Einsatz kommen. Aus Blüten und Blättern des Weißdorns gewinnt man herzwirksame Stoffe, die den Herzmuskel stärken und die Durchblutung der Kratzgefäße fördern. Extrakte aus Efeublättern sind wirksam bei Asthma und anderen Lungenerkrankungen. Scharbockskraut liefert Vitamin C und ist gut gegen Skorbut. Die jungen Blätter kann man im Frühjahr gut als Salat essen.

Nach zwei sehr lehrreichen und unterhaltensamen Stunden verabschiedeten sich die Teilnehmer, dankten den Herren Jarms und List, und freuen sich auf die nächste Wanderung im Oktober.

Christiane Borschel



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

seit 1892

**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**

Seemann
& Söhne

Schenefeld

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
2607 Hamburga
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Beerdigungs-Institut
Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus 750 Jahre Osdorf

2018 ist es soweit! 750 Jahre Osdorf wollen und sollen gefeiert werden!

Der BHV hatte Anfang April Vertreter der Kirchengemeinden, der Sportvereine, von Geschäften und Schulen, von Polizei und Feuerwehr zu einem ersten Brainstorming eingeladen.



Beschlossen wurde auf dieser Sitzung, dass es eine Festwoche vom 21. Mai (Pfingstmontag) bis zum 27. Mai 2018 geben soll, während derer dezentral an verschiedenen Orten in Osdorf unterschiedliche Aktionen und Veranstaltungen stattfinden sollen. Dies können Gemeindehäuser, Schulen, das Bürgerhaus Bornheide, öffentliche Plätze u.ä. sein. Den krönenden Abschluss wird eine Festveranstaltung am Sonntag, 27. Mai 2018, bilden. Die verschiedenen Gruppen, Vereine, Geschäftsleute, Schulen etc. mögen Vorschläge machen, was und wo sie etwas veranstalten. Auch die Landwirte und Handwerksbetriebe sollen nach Möglichkeit einbezogen werden.

Wer hat Lust mitzumachen?

Wir rufen alle Interessierten auf, sich an der Planung zur 750-Jahr-Feier zu beteiligen und Ideen einzubringen! Ein nächstes Treffen ist geplant für

**Donnerstag, den 14. Juli 2016,
um 19.00 Uhr
auf dem Heidbarghof,
Langelohstraße 141, in Osdorf.**

Wenn Sie zu dem Treffen kommen möchten, melden Sie sich bitte kurz über buergerverein-osdorf@gmx.de an. Wir freuen uns auf viele gute Vorschläge!

Christiane Borschel

Jazz-Frühshoppen auf dem Heidbarghof

Wie schon lange Tradition – nämlich seit 16 Jahren –, findet regelmäßig der beliebte Jazz-Frühshoppen mit der „Old Merrytale Jazzband“ auf dem Heidbarghof statt. Seit einigen Jahren immer am Muttertag.

In diesem Jahr feiert die Band ihren 60. Geburtstag, auch wenn aus dem Gründungsjahr keiner der Musiker aktiv mehr dabei ist. Wir gratulieren „verschärft“.

Man muss die Art der Musik mögen, um immer wieder Freude an den zündenden Melodien zu empfinden.

Getreu dem Motto des Liedes der Comedian Harmonists „Wochenend“ und Sonnenschein“ konnte es losgehen. Fleißige Helfer hatten sich schon früh am Morgen eingefunden, um alles herzurichten. Es wurde geschleppt, geputzt und aufgebaut, damit alles um 12 Uhr fertig war.

Bereits um 10.45 Uhr trafen die ersten Besucher ein, um sich einen Schattenplatz zu sichern. Wir konnten ca. 300 Gäste zählen – trotz Hafengeburtstags und Derbys.

Der Caterer Holger Umland hatte mit seinem Team Nackensteak bzw. Würstchen vom Grill mit Salat vorbereitet. Es war lecker. Auch Nahrung in „flüssiger“ Form konnte man in allen Variationen bekommen. Zur Auswahl standen frisch gezapftes Bier sowie Softgetränke und Kaffee. Wahlweise dazu Kuchen und/oder Brezeln.

Mit großem „Hallo“ wurde die Ansage begrüßt, dass die „Eisdiele Osdorf“ aus Anlass des Muttertags allen Müttern eine Kugel Eis spendierte.

Gegen 15 Uhr beendete die Band ihre Darbietung. Es wurde versprochen, im nächsten Jahr wiederzukommen.

In kürzester Zeit war alles wieder an seinem Platz. Hierfür ist den vielen freiwilligen Helfern ein großer Dank auszusprechen. Es wäre sonst nicht möglich, so etwas zu veranstalten.

Es ging ein wunderschöner Tag zu Ende. Man war sich einig, dass es Spaß gemacht hatte.

Ingrid Löschenkohl

Spargelsuppenaktion im EEZ

Bitte lesen Sie hierzu einen Bericht im Juli-Heft

Mitgliedsbeiträge

Alle Mitglieder, die am Einzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, evtl. Änderungen ihrer Bankverbindung dem Kassenwart des Bürger- und Heimatvereins Osdorf bis zum 15. Juni 2016 schriftlich mitzuteilen.

Gerhard List,

Bockhorst 90, 22589 Hamburg

Der Vorstand dankt Ihnen für diese kleine Mühe!

Bitte teilen Sie uns auch evtl. Adressänderungen mit!

Besuchen Sie unseren



FLOHMARKT



am Sonntag, dem **12. Juni 2016**, auf dem Heidbarghof in Osdorf, Langelohstraße 141 – von 09.00 bis 15.00 Uhr

Bitte Vormerken:



Osdorfer Mühle

Foto: Christiane Borschel

Es soll in diesem Jahr wieder ein Mühlenfest geben! Am Sonntag, dem **10. Juli 2016**.

Näheres lesen Sie bitte im Juliheft.

Buchtipp

Frida Kahlo –

Ein leidenschaftliches Leben

Vielleicht haben Sie Ende Mai im Heidbarghof die Vorstellung zu Frida Kahlo besucht und möchten sich gern weitergehend mit der Künstlerin beschäftigen. Wenn man erstmals mit Bildern dieser mexikanischen Künstlerin konfrontiert wird, ist man zunächst fassungs- und verständnislos – bis man sich näher mit ihrem Leben und ihrem Schicksal befasst. Danach erschließen sich die Bilder dem Betrachter und er sieht sie mit ganz anderen Augen. So erging es jedenfalls mir.



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65



Frida Kahlo, Selbstporträt mit Affe

Foto: Christiane Borschel

Das Leben von Frida Kahlo (1907-1954), die zweimal mit dem Maler Diego Rivera verheiratet war, war so unvergleichlich wie ihre Bilder. Als sechsjährige an Kinderlähmung erkrankt, behielt sie ein verkürztes rechtes Bein zurück. Ein Busunglück, dem sie 1925 zum Opfer fiel, führte dazu, dass Kahlo zeitlebens unter Schmerzen litt, viel liegen und viel Zeit in Gips- oder Stahlkorsetts verbringen musste. Zum Zeitvertreib begann sie zu malen und sich mit ihren fantastischen Bildern eine eigene Welt zu schaffen. Ihre Bilder treffen den Betrachter mit unausweichlicher Härte und auch zeitgenössische Künstler zogen sie in ihren Bann. Die Autorin Hayden Herrera zeichnet den Lebensweg dieser bewundernswerten Frau nach: einfühlsam und detailgetreu, mit einem Gespür für Größe und Tragik. Erschienen als Fischer TB Bd. 18037, ISBN-13: 9783596180370, 10,95€

Christiane Borschel



Tag der Offenen Tür im Senioren- und Pfleheim „Lupine“,

Lupinenweg 12 in Osdorf
(Zugang über Grubenstieg)
am **Mittwoch, dem 08. Juni 2016**
von 11.00 bis 16.00 Uhr

Es erwarten die Besucher:

- Führung durch die „Lupine“
- Lupinenchor (mehrmals)
- Tüdelboys (11:30 - 13:30 Uhr)
- Zitronenjette und Hummel (14:00 - 15:00 Uhr)
- Frau Lissy's Hockergymnastik
- Grillheringe und Würstchen
- Buffet und Erdbeertörtchen

Junge Menschen mit Pflegeverantwortung

wir pflegen

Viele junge Menschen pflegen und unterstützen ihre Eltern, Großeltern oder ihnen nahestehende Personen. Sie übernehmen oft regelmäßig substantielle Pflegeaufgaben und tragen Verantwortung.

Mit dem Begriff Pflege werden meist Körperpflege, Mobilität oder Hilfe beim Essen assoziiert. Junge Menschen mit Pflegeverantwortung übernehmen auch Aufgaben, wie emotionale Unterstützung, Sorge, Hilfe, Betreuungs- und Organisationsaufgaben. Und oft bleiben die Pflegeverantwortlichen unsichtbar und auf sich allein gestellt.

Ausgezeichnet in der Kategorie
»Bester Getränkemarkt
Deutschlands«

GRAEFF

www.graeff-getranke.de

● ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70 ●



Die **Interessenvertretung begleitender Angehöriger und Freunde in Deutschland e.V.** lädt Betroffene zu einer Fachveranstaltung ein

am **22. Juni 2016** im
Seniorenzentrum St. Markus,
Gärtnerstr. 63, 20253 Hamburg.

Gemeinsam sollen Ideen entwickelt werden, wie diese sehr verantwortungsbewusste Gruppe besser unterstützt werden kann, so dass die Pflegenden ihre Aufgaben wie gewünscht weiterführen können, dabei aber auch ihre altersgerechten Bedürfnisse leben können und Anerkennung erfahren.

Programm:

15.00 Ankommen

15.30 - 18.00 Kurzvorträge mit Diskussion zur Situation der Jungen Menschen mit Pflegeverantwortung und gute Beispiele zur ihrer Unterstützung in Deutschland und im Ausland

18.00 Get Together mit kleinem Imbiss

Kontakt: Dr. Hanneli Döhner, Leitung der AG **JUMP – Junge Menschen** mit Pflegeverantwortung im Verein **wir pflegen e.V.** – doehner@wir-pflegen.net

faber
KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

Leesn Sie mal!

Wie enie Stuide eneir Unvisiterät in Eglmand asugast, ist es nchit witechg, in welechr Rieneffloghe die Bstabchuen in eniem Wrot snid.

Witchig ist nur, dsas der estre und der letzte Bstabchue an der ritichegn Sletle setehn, der Rset knan vilölg druchenianed und tlatoer Bsinöldn sien.

Todzterm knan man den Txet onhe sher goßre Premoble lseen.

Das ist so, wiel wir nchit jeedn Bstachuebn enzelin leesn, snedorn das Wrot als gnazes. Wie Sie seehn, ghet das wilklich!

Goldene Hochzeit



Am 3. Juni feiern **Ingrid und Peter Johannsen** ihre **Goldene Hochzeit**, zu der wir von ganzem Herzen gratulieren und den Beiden noch viele schöne, gemeinsame Jahre wünschen! Auch sei an dieser Stelle für den unermüdlichen Einsatz gedankt, mit dem das Ehepaar Johannsen alle Veranstaltungen des Bürger- und Heimatvereins und der Elisabeth Gätgens Stiftung auf dem Heidbarghof unterstützt!



Veranstaltungen des Loki-Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße , 22609 Hamburg-Osdorf,
S-Bahn-Station Klein Flottbek
Tel.: 42816-476

Öffentliche Sonntagsführungen im Freigelände

Führungen durch das Freigelände in Hamburg-Osdorf: von April bis Oktober jeden Sonntag jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr. Teilnahme frei ! – Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Botanischen Gartens in HH - Klein Flottbek

05.06.2016 „**Die Erfindung der Blüte**“

12.06.2016 „**Die Erfindung der Pflanzenwelt**“

19.06.2016 „**Heilpflanzen – kritisch betrachtet**“

26.06.2016 „**Giftpflanzen und berühmte Kriminalfälle**“

Spezialführung durch den Duft- und Tastgarten

Exklusiv für Sehbehinderte, Blinde und ihre Begleiter! Die Führungen finden jeweils am letzten Samstag im Monat statt. Treffpunkt Eingangsbereich des Freigeländes des Loki-Schmidt-Gartens.

Nähere Informationen unter

Tel.: 040/696 596 46

Samstag, 25.06.2016 Beginn 11.00 Uhr.

Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr; persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße, HH-Osdorf). Oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

Ausstellung

„Garten=Theater: Pflanzen in Shakespeares Welt“

Posterausstellung des Verbandes Botanischer Gärten e. V.

Shakespeare lebt – mit diesem Motto weist der British Council auf den 400. Todestag des großen Dichters am 23. April hin und ruft zu einem weltweiten Shakespeare-Jahr auf. Passend zu diesem Motto hat der Verband der Botanischen Gärten Deutschlands eine Ausstellung vorbereitet, die sich den Pflanzen und ihrer Bedeutung in den Werken Shakespeares widmet.

Samstag, 11.06. bis Montag, 03.10.2016

täglich von 09.00 Uhr bis zum Schließen des Freigeländes. – Eintritt frei!

Ort: Glaspyramide im Wüstengarten des Freigeländes in Klein Flottbek.

Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat



Plattdüütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.



Rechtsanwälte Hamburger Straße

Hamburger Straße 146 • 22083 Hamburg

Tel: 040/8079120-0 • Fax: 040/8079120-29

www.rhs-recht.de • info@rhs-recht.de

Letzte Chance Ihren Immobilienkredit zu widerrufen:

Stichtag 20.06.2016.

Lebens- und Rentenversicherungen – Mit Gewinn aussteigen.

Gerne teilen wir Ihnen in einer **kostenlosen Ersteinschätzung** mit, ob in Ihrem Fall ein Widerruf Ihres Kreditvertrages oder Widerspruch Ihres Versicherungsvertrages sinnvoll ist.

